

# Der Dienst des Wächters

Von Veronika-Ulrike Barthel

**Autor:** Veronika-Ulrike Barthel

**Dienst:** [Hands-For-Charity](#)

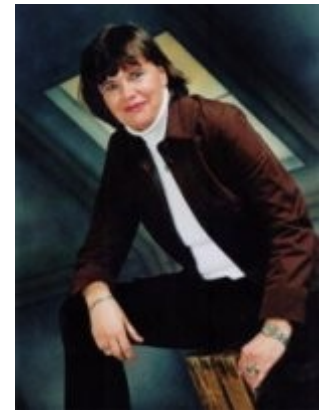
**Datum:** 02.02.2010

**Hinweis:** Weitergabe unter Quellenangaben erwünscht

## Der Dienst des Wächters

### *Liebes Volk Gottes!*

Der Wächter steht an der Front und nicht Kilometer weiter weg in einer Stellung. Er steht dort wo scharf geschossen wird. Der eine oder andere Leser wird sich fragen, wie denn die Geschosse aussehen, die ein Wächter einstecken muss.



### **Strategien des Feindes**

Als erstes kommen Angriffe aus den eigenen Reihen. Christen die sich lustig machen, üble Nachrede und Heuchelei und die dem Wächter das Wort im Mund verdrehen.

Weitere Angriffe kommen von Außen. Institutionen der Obrigkeit, die einem Wächter das Leben beschwerlich gestalten. Danach kommt eine Ebene, die den Wenigsten je widerfahren ist, Hexerei!

Der Feind Gottes gebraucht nicht nur die Leute, die sich Christen nennen, er gebraucht auch seine Kampftruppe. Zu dieser Kampftruppe gehören Dämonen, die sehr reale Angriffe verüben können. Ohne das Wissen wie man diese im Namen Jeschua besiegt, hat man so verloren. Leider wissen nur wenige Christen über die Machenschaften Satans bescheid und bemerken somit nicht, dass sie sich von ihm gebrauchen lassen, wenn sie durch üble Nachrede, Wut, unbewusste Flüche so Satans Handlanger sind.

Natürlich sendet die dunkle Seite auch durch die eignen Reihen diese sehr realen Kreaturen. Ein Wächter wird von Jeschua persönlich beauftragt SEINE

Kinder zu warnen. Wie es schon zu den Zeiten Jesajas und Jeremias war, so ist es auch heute. Die Kinder Gottes wollen nichts von Buße, Umkehr und Vorbereitung auf die Entrückung hören. Die Lügen Satans sind:

- Es dauert noch lange.
- Die Warnungen sind noch nicht eingetroffen.
- Das was der Wächter sagt ist Nonsens, denn es muss noch die große Erweckung kommen und vieles mehr.
- Die das glauben werden ein großes Problem haben.

Aber nun zurück zu den Angriffen auf den Wächter. Angriffe auf die Gesundheit zum Beispiel, können sehr real sein, aber auch lebensbedrohlich. Ohne den Auftrag des Herrn, IHM als Wächter zu dienen, wäre das reiner Selbstmord!

Nächtliche Besuche von Hexen und Satanisten (aus der unsichtbaren Welt) sind sehr real. Wenn man da nicht weiß, wie man sich wehren muss, hat man erneut ein großes Problem.

### **Traumvision Stefan Dreier**

Stefan Dreier bekam am 7. Januar 2010 eine eindringliche **Traumvision**. Diese zeigt uns, wie viele Christen, die auf Jeschua und die Entrückung gewartet haben, zurück zur Normalität übergegangen sind.

Wenn ich nun bedenke, dass die 10 Jungfrauen aus dem Gleichnis des Matthäus 25,1-12 nur die erwähnten Christen der Traumvision von Stefan Dreier sind und die anderen Christen, die sich noch nie auf die Entrückung vorbereitet haben, es bis zur Entrückung auch nicht tun werden, erst gar nicht zu den 10 Jungfrauen gehören.

Was muss es da für ein Geschrei nach der Entrückung geben, wenn so viele Christen zurückgelassen werden? Aber mit den 10 Jungfrauen hören die Mahnungen Jeschuas aus dem Matthäus Evangelium nicht auf. Eine für mich besonders bemerkenswerte Mahnung finde ich in Matthäus 25, Vers 33-46. Diese Mahnung habe ich im Auftrag des Herrn schon Anfang 2009 als „**Warnung vor Gottes Gericht**“ weiter gegeben.

### **Jesus steht zu Seinen Leuten**

Jeder schmiedet sein Glück. Was am Ende dabei heraus kommt wird ein jeder sehen, wenn er vor Gottes Thron erscheinen muss. Ohne die vielen übernatürlichen Erfahrungen hätte ich als Wächter längst aufgegeben. Lese auf meiner Seite: **Ein Bund mit Jeschua**. Eines ist sehr deutlich. Was

Jeschua verspricht, das hält ER immer ein. Menschen versprechen viel und halten es nicht. Eine Erkenntnis, die nicht neu ist. Ich erhalte weltweite Bitten von Menschen die in Not sind, die Hilfe in Form von Spenden jeglicher Art an mich herantreten. Eine davon habe ich vor einigen Tagen aus Indien erhalten. **Pastor Jachin Charley Brief**.

*Ein jeder überprüfe sich selbst, bevor es zu spät ist.*

*Veronika-Ulrike Barthel*

### **HINWEIS**

Sie haben die Erlaubnis (und werden dazu ermutigt) den Artikel auszudrucken, sie mit Ihrem eMail-Verteiler weiterzusenden oder sie auf ihren eigenen Webseiten zu veröffentlichen. Wir bitten Sie nur darum, die Quellinformationen beizubehalten.

**Diese PDF ist von [www.Kochministry-Germany.de](http://www.Kochministry-Germany.de)**

**Christian KOCH**

**Stand 02. Februar 2010**